

Karoline von Günderrode (1780-1806)

## Gebet an den Schutzheiligen

Den Königen aus Morgenlanden  
Ging einst ein hell Gestirn voran  
Und führte treu sie ferne Pfade,  
Bis sie das Haus des Heilands sah'n.

5

So leuchte über meinem Leben,  
Laß glaubensvoll nach dir mich schaun,  
In Qualen, Tod und in Gefahren  
Laß mich auf deine Liebe traun.

10

Mein Auge hab ich abgewendet  
Von allem, was die Erde gibt,  
Und über alles, was sie bietet,  
Hab ich dich, Trost und Heil geliebt.

15

Dir leb ich und dir werd ich sterben,  
Drum lasse meine Seele nicht  
Und sende in des Lebens Dunkel  
Mir deiner Liebe tröstlich Licht.

20

O leuchte über meinem Leben!  
Ein Morgenstern der Heimat mir,  
Und führe mich den Weg zum Frieden,  
Denn Gottes Friede ist in dir.

25

Laß nichts die tiefe Andacht stören,  
Das fromme Lieben, das dich meint,  
Das, ob auch Zeit und Welt uns trennen,  
Mich ewig doch mit dir vereint.

30

Da du erbarmet mich erkoren,  
Verlasse meine Seele nicht,  
O Trost und Freude! Quell des Heiles!  
Laß mich nicht einsam, liebes Licht!  
(165 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/guendero/gedichte/chap024.html>